

# Uraltes Versprechen

## - Wird in naher Zukunft überarbeitet und teils neu geschrieben-

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Besuch

Endlich hab ich Kapitel 4 geschafft, ist leiderwegs wiederum nicht viel. Nur um das klar zustellen: Mein normaler Nick bei Animexx ist SMagicNeptun, der erscheint auch bei den Kommentaren, nur dass es da zu keinen Verwirrungen kommt. \*gg\* Noch was wg Alter der Charas: Ich hab Max, Kenny und Tyson jetzt mal 14, Ray 15 und Kai und Siranei 16 gemacht.

@Schneckchen: Das war ehrlich gesagt nicht beabsichtigt und ist mir auch nicht aufgefallen. Und ja, das war das versprechen, kommt aber bald noch deutlicher rüber.

Die Geschichte hat sich jetzt übrigens total selbstständig gemacht, die Anti Romanze Warnung aus dem Prolog muß ich wohl zurück ziehen, wahrscheinlich kommt da doch noch etwas Romantik vor. Es sei den ihr seid absolut gegen etwas Romantik. Aber keine Sorge, nicht zwischen Kai und Siranei. Zwischen wem, dass wird nach diesem Kapitel ziemlich klar sein. \*grinst sich einen ab\*

Hoffe wieder auf Kommentare, ihr seid ja ganz schön fleißig, also immer wieter so!

#### Kapitel 4: Besuch

Es war bereits nach 10 Uhr am Abend, und Kai befand sich noch immer auf dem Dach. Er hatte sich auf einem Vorsprung nieder gelassen und starrte in den wolkenverhangenen Nachthimmel. Die kühle Abendluft tat ihm gut, ein leichter Wind fuhr durch seine Haare. Der Himmel über Vegas war fast immer von Wolken bedeckt, aber regnen tat es nicht oft. Die Stadt war belebt, die ganzen Lichter und Leuchtschriften, manches davon auch noch blinkend. Kai haßte dieses viele Licht, es störte sein Nachtgefühl. In gewisser Weise war er ein Kind der Nacht, bei Nacht hatte er frei sein können. Nicht ganz, aber doch mehr als bei Tag. Er war unbeobachtet gewesen. Die Nacht war sein verbündeter gewesen, er hatte im Schutze der Dunkelheit in Ruhe das tun können, was ihm am wichtigsten war: Das Bladen. Doch er war auch ein Kind des Waldes. Dort hatte er Ruhe gehabt, dort hatte ihn beinahe nie jemand gestört. Er vermißte beides, den Wald und die Nacht. Er vermißte vieles aus seinem vergangen Leben, dem Leben das er bis zu diesem verhängnisvollen Tag führte. Wäre er genauso stark geworden, wenn er ein normales Leben gelebt hätte, wenn es diesen Unfall nicht gegeben hätte? Er konnte sich die Frage nicht

beantworten.

Und was war mit Siranei? Hätte er sich womöglich in sie verliebt? Kai scheute diesen Gedanken, er wollte diese Art von Liebe nicht, den liebe machte abhängig und er wollte frei sein. Doch eigentlich, in gewisser Weise hatten sie sich geliebt, nicht als Geschwister, sondern als mehr, jedoch nicht als Paar. Es war wie Geschwisterliebe und doch war es anders. Liebe. Was war das eigentlich für ein mistiges Gefühl? Er wollte es nicht empfinden und er war überzeugt davon, er konnte es nicht mehr.

Beinahe verärgert schüttelte er den Kopf und versuchte seine Gedanken wegzuwischen. Um seine Gedanken wieder in die richtigen Bahnen zu lenken, beschloß er, Dranzer etwas zu trainieren. Er holte sein Blade und seinen Shooter aus seiner Hosentasche legte an, verzichtete auf den üblichen Startruf und zog an der Leine. Dranzer kreiselte zuerst auf einem Fleck, als würde es nicht ganz recht wissen, warum es gerufen worden war, obwohl kein Gegner in Sicht war. Doch dann schien es als hätte es verstanden und fing an herum zu flitzen. Manchmal hatte Kai den verrückten Gedanken, dass sein Blade irgendwie lebendig war und einen Geist besaß. Eine Art Geist besaß er ja eigentlich: Dranzer, sein Bit Beast. Aber irgend etwas war an den Beyblades, die Bit Beaster besaßen anders. Kai konnte es nicht definieren, doch er spürte, dass da irgend etwas war. Aber wenn er genau überlegte: Dizzi war auch ein Bit Beast und sie war naja, doch ziemlich lebendig. Kai beschloß seine Gedanken ruhen zu lassen und sich etwas auf Dranzer zu konzentrieren. Er richtete seinen Blick auf sein Beyblade und folgte ihm mit den Augen.

So saß er eine Weile da, während Dranzer noch immer kreiselte. Es hatte zu regnen angefangen, doch Kai machte das nichts aus. Er hatte auch noch nicht vor, bereits aufzuhören.

Das junge rosahaarige Mädchen rannte fluchend durch die Straßen. Sie hatte bloß eine weiße Weste als Schutz vor dem Regen, auf ihrem Rücken baumelte ein Rucksack. Las Vegas war der reinste Irrgarten. Endlich kam ein Hotel in Sicht, und sie rannte darauf zu. >Lucky Strikes< verkündete die Leuchtschrift. Pitschnaß stand sie dann schließlich in der Eingangshalle und hielt nach dem nächsten Telefon Ausschau. An der Rezeption war niemand, also blieb ihr nur mehr diese Option offen.

Siranei beobachtete das rosahaarige Mädchen, welches etwas ratlos in der Eingangshalle des Hotels herum stand. Irgendwoher kannte sie dieses Mädchen. Sie ging auf das Mädchen zu, welches ungefähr 14 Jahre alt zu sein schien.

"Hey, brauchst du Hilfe?" Fragte sie. Die Rosahaarige schaute sie überrascht an.

"Naja.. ich suche ein Telefon. Oder weißt du zufällig, in welchem Hotel die Bladebreakers untergebracht sind?" Siranei erschrak kurz.

"Ja weiß ich. Warum willst du den zu ihnen?"

"Ich bin aus China an gereist um die American Championships zu sehen. Und vielleicht um alte Freunde wieder zusehen."

Siranei sah das Mädchen kurz fragend an, während sie weiter überlegte, woher sie sie kannte.

"Gehörst du nicht zu den White Tigers?" Fragte Siranei, endlich war es ihr wieder eingefallen. Die Angesprochene nickte.

"Ja, ich bin Mariah. Und wie heißt du?"

"Siranei. Freut mich."

Mariah folgte Siranei, welche ihr das Angebot gemacht hatte, dass sie diese Nacht bei ihr verbringen konnte. Mariah hatte zugestimmt, nachdem sie erfahren hatte, dass das Hotel, welches sie suchte, weiter entfernt war und um diese Uhrzeit man besser nicht mit dem Bus fuhr.

"Woher weißt du eigentlich wo die Bladebreakers untergebracht sind? Ich hab bloß die Telefonnummer heraus bekommen, mehr ist in diesem Staate nicht zu erfahren." Seufzte Mariah. Siranei gab ihr keine Antwort. Im Zimmer angekommen, verschwand sie gleich in der Küche.

"Willst du Tee, Kaffee oder Kakao?" Rief sie fragend aus der Küche.

"Tee bitte!" , antwortete ihr Mariah. Sie sah sich etwas in dem geräumigen Wohnzimmer um und ließ sich schließlich auch die Couch sinken.

"Du brauchst erst mal trockene Klamotten. Hast du was in deinem Gepäck oder ist das auch alles durchnäßt?" Mariah schüttelte verneinend den Kopf. Siranei nahm ihr die nassen Sachen, die sie aus dem Rucksack schaufelte ab und ging damit Richtung Badezimmer.

"Ich werde deine Sachen aufhängen. Du kannst dir etwas von meinem Zeug nehmen. Mein Zimmer ist die rechte Türe. Nimm dir was dir gefällt und paßt." Meinte sie noch ehe sie aus dem Raum verschwand. Mariah kam sich etwas verloren vor, tat dann jedoch wie Siranei ihr geheißen hatte. Etwas unschlüssig stand sie vor dem Kasten und wühlte darin. Die meisten Kleidungsstücke waren entweder schwarz, dunkelblau oder aus Jeansstoff. Schließlich nahm sie sich eine bequeme, kurze und schwarze Leggin, und ein dunkelblaues T-Shirt. Für die nacht würde das reichen. Nun wurde ihr das nasse Gewand doch ungemütlich. Sie nahm die frischen Kleidungsstücke und begab sich ins Wohnzimmer.

"Siranei? Könnte ich vielleicht noch duschen?" Fragte sie zaghaft. Die Angesprochene lächelte und nickte.

"Klar. Ich halte den Tee solange warm."

Eine Viertelstunde später saßen die beiden Mädchen bei Tee und Sandwiches, die Siranei schnell zubereitet hatte. Keiner von beiden sagte viel, Mariah schwieg weil sie aß und Siranei, weil sie in Gedanken versunken war. Schließlich durchbrach Siranei die Stille.

"Du bist also gekommen um die Bladebreakers anzufeuern?" Mariah sah vom essen auf und nickte.

"Ja. Einerseits. Andererseits hat mein Bit Beast Galux mich hergeführt. Naja, so könnte man es halt nennen. Und außerdem.." Mariah wurde leicht rot, als sie Siraneis Blick auf sich ruhen spürte.

"Und außerdem?" Hakte Siranei lächelnd nach.

"Und außerdem wollte ich Ray wiedersehen.." , nuschelte Mariah verlegen und leise. Siranei mußte darauf noch mehr lächeln, sagte jedoch nichts.

"Sag mal, woher kennst du eigentlich die Blade Breakers? Ich hab den Eindruck du kennst sie auch privat." Mariah sah ihre Gegenüber fragend an.

"Ich kenne sie nicht wirklich. Nur Kai, aber das ist Vergangenheit. Gegen Tyson hab ich gebladet und sonst kenne ich sie nicht wirklich. Nur das, was die Beyblade Times über sie schreibt."

"Beyblade Times?" Fragend sah Mariah sie an.

"Die gibt's bei uns in Europa. Alles über die aktuellen Wettkämpfe, die Teams, die neusten Studien und Statistiken, und so weiter halt." Erklärte Siranei. Eine weile schwiegen die beiden, ehe Mariah sich erhob.

"Ich würde gerne schlafen gehen. Wo kann ich mich hinlegen?" Fragte sie. Die gefragte führte Mariah in einen weiteren Raum, in dem ein weiteres Schlafzimmer.

"In ein paar tagen kommt noch jemand." Sagte sie erklärend.

"Danke. Gute Nacht."

"Gute Nacht." Mit diesen Worten verließ Siranei das Zimmer und schloß die Türe hinter sich.

Seufzend schaltete sie das Licht im Wohnzimmer aus. Es war nun stockdunkel im Raum, aber sie fand sich trotzdem zurecht und begab sich in ihr Zimmer. Von draußen drang der Schein der Stadt ins Zimmer. Sie befanden sich im 84. Stockwerk, insgesamt hatte das Hotel 90 Stockwerke und war ca. 250 m hoch. Doch trotzdem drangen die Lichter auch in dieser Höhe noch herein. Sie ließ sich auf dem Fensterbrett wie am Abend zuvor nieder und betrachtete den Himmel. Es regnete noch immer, aber nur mehr leicht und hatte etwas aufgeklart, so dass der Mond sich jetzt zeigte. Ihre Lippen formten ein leichtes Lächeln, als sie an einige Dinge aus der Vergangenheit dachte.

---

Na ich denke, jetzt ist es ziemlich eindeutig- \*gg\*. (Falls doch jemand nicht dahinter gekommen ist: Ray/Mariah) Falls sich noch jemand erinnert, ich schrieb anfangs, das mich drei Dinge an Beyblade absolut faszinieren: Ray, Kai und die Bit Beasts. Tja, zwei dieser Themen haben sich breits in den Mittelpunkt geschoben und für das dritte hab ich auch noch Verwendung. \*gg\* Aber ich sag nix. (Rede ja sowieso schon viel zu viel..) Übrigens, Mariah ist bei mir so alt wie Ray, also 15.